

4629/AB XXIII. GP

Eingelangt am 27.08.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 21.8.2008

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/0170-IK/1a/2008

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4729/J betreffend "Förderungen des Freilichtmuseums Stübing", welche die Abgeordneten Sylvia Rinner, Kolleginnen und Kollegen am 8. Juli 2008 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Die "Stiftung Österreichisches Freilichtmuseum Stübing" wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit im Zeitraum von 2006 bis zum 1. Halbjahr 2008 mit Förderungen aus Tourismusförderungsmitteln in Höhe von insgesamt € 45.000.- unterstützt. Konkret wurden die Aktivitäten des Freilichtmuseums Stübing in den Jahren 2006, 2007 und 2008 mit je € 10.000.- gefördert, zudem erfolgte 2006 eine Förderung zur Beseitigung von Hochwasser- und Hagelschäden in Höhe von € 15.000.-.

Es ist beabsichtigt, der "Stiftung Österreichisches Freilichtmuseum Stübing" für direkt tourismusspezifische Vorhaben des Freilichtmuseums Stübing weitere Förderungen aus Tourismusförderungsmitteln zu gewähren. Die Auszahlung der Mittel wird voraussichtlich in den Jahren 2008, 2009 und 2010 in Höhe von jährlich € 50.000.- erfolgen.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2008 wurde die Frage der Finanzierung der Neu- und Umbauarbeiten des Eintritts-, Verwaltungs-, Forschungs- und Werkstattbereichs abschließend und im Sinne einer gedeihlichen Weiterentwicklung des Freilichtmuseums geklärt. Förderungen für Forschungs- und Verwaltungsinfrastrukturen eines Museums liegen jedoch außerhalb der Ingerenz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit.